

KOMPAKT

US-Handelsbilanzdefizit nach Rekordhoch abgeschwächt

WASHINGTON – Das Defizit der Aussenhandelsbilanz der USA ist im Juli stärker als erwartet zurückgegangen. Es liegt jedoch auf dem zweithöchsten je erreichten Stand. Der Fehlbetrag betrug nach Angaben des Handelsministeriums gestern Freitag 50,15 Mrd. Dollar. Analysten hatten im Schnitt einen Rückgang auf 51,75 Mrd. Dollar vorhergesagt. Im Vormonat war ein Rekordminus von revidiert 55,02 Mrd. Dollar verzeichnet worden. Bei den Ausfuhren verzeichneten die USA ein Plus von 3,0 Prozent auf 95,9 Mrd. Dollar. Grund für den Anstieg waren vor allem gestiegene Exporte von Passagierflugzeugen. Die Einfuhren gingen um 1,4 Prozent auf 146 Mrd. Dollar zurück. (sda)

Russland droht wichtigster Jukos-Tochter mit Lizenzentzug

MOSKAU – Der Jukos-Führung droht neues Ungemach. Das Ministerium für Naturressourcen will in zwei Wochen entscheiden, ob dem wichtigsten Jukos-Förderbetrieb Juganskneftegas sämtliche Lizenzen aberkannt werden sollen.

Ein Sprecher des Ministeriums sagte, der Betrieb habe laufende Steuerschulden von mehr als 3,5 Mrd. Rubel (0,15 Mrd. Fr.), was ein triftiger Grund für den Lizenzentzug sei. Das Unternehmen kann seine Steuern nicht zahlen, weil seine Geschäftskonten, wie die der meisten Jukos-Töchter, gesperrt sind. Auf Juganskneftegas entfallen etwa 60 Prozent des gesamten Fördervolumens und 70 Prozent aller Ölvorräte von Jukos. (sda)

New York nach Terroranschlag wirtschaftlich erholt

NEW YORK – Die Stadt New York hat sich nach dem Terroranschlag von vor drei Jahren auf das World Trade Center wirtschaftlich erholt. Zu diesem Schluss kommt ein gestern Freitag veröffentlichter Bericht des städtischen Finanzverwalters.

Die Gesamtbeschäftigtenzahl der knapp acht Millionen Einwohner zählenden Metropole sei im Laufe der vergangenen zwölf Monate um 35 200 auf 3,55 Millionen gestiegen, heisst es in dem Bericht. Nach der Zerstörung des World Trade Centers am 11. September 2001 hatte die Stadt 243 100 Arbeitsplätze verloren. Löhne und Gehälter im Privatsektor, die in 2002 um 6,5 Prozent gefallen und in 2003 unverändert waren, werden nach Erwartung des Verwalters im laufenden Jahr deutlich zunehmen. Der Grund sei zum grössten Teil der Anstieg der Boni zum Jahresende, die im ersten Quartal 2004 ausgezahlt worden waren. (sda)

Öl macht Preissprung

NEW YORK/SCHEVENINGEN – Der Ölpreis hat am Donnerstagabend unerwartet einen Preissprung um fast 2 Dollar gemacht: Überraschend niedrige Lagerbestände in den USA und die Angst vor Schäden an Ölförderanlagen durch den Karibik-Wirbelsturm «Ivan» lösten die Käufe aus, wie Ölexperten in New York mitteilten. An der dortigen Rohstoffbörse stieg der Ölpreis bis zum Handelschluss um 1,84 Dollar auf 44,61 Dollar pro Barrel (159 Liter). Auch in London zog der Preis für Nordseeöl kräftig an um 1,83 Dollar auf 42,22 Dollar. Gestern Freitag setzte sich der Anstieg in London fort, aber bis zum Mittag nur um 19 Cent. (AP)

Volvo ruft weltweit 460 000 Autos zurück

STOCKHOLM – Der schwedische Autobauer Volvo hat weltweit rund 460 000 Autos wegen Motorproblemen zurückgerufen. Von der bisher grössten Rückrufaktion seien die Volvo-Modelle S60, V70 und XC70 aus den Jahren 2000 und 2001 betroffen. Dies sagte Unternehmenssprecher Bo Larsen gestern Freitag. Bei den Fahrzeugen gebe es Probleme mit der Steuerung des Gebläses im Kühler. Dies könne bei Überhitzung zu einem Kurzschluss oder sogar einem Brand führen. (sda)

Tausende Geschenkkchen

An der LIHGA werden massenweise Gratismüsterchen verteilt

SCHAAN – Gäbe es den netten Messebesucher, der lechzend die Stände durchkämmt, um sich mit Gratisprübchen dieser und jener Sorte zu beglücken, könnte er die LIHGA mit vollen Taschen verlassen. Abgesehen davon, dass es ihn gibt, lassen sich die Aussteller auch andere spannende Ideen einfallen.

• Sebastian Goop



Eine kleine Auswahl mehr oder weniger brauchbarer Müsterchen.

Bei den Damen des Fürstenthüchchen-Standes werden pro Tag 400–500 «Kronen» verteilt. Diese Kartenträger mit Ecken sind dazu da,

um auf den Kopf gesetzt zu werden. Auch Duftkarten lassen – nach

kurzem Rubbeln – den Geschmack der Schokolade erahnen. Bei der Securitas hat man eingekauft, als ob eine Umweltkatastrophe bevorstünde: 5760 Bleistifte, 40 Schachteln Bonbons à 200 Stück, 2200 Schlüsselanhänger, 2500 «Leuchtbänder» sind die Speerspitze eines rekordverdächtigen Sortiments.

Die «Liecards», die wohl jedem Messebesucher ein Begriff sind, finden an Wochentagen 200 und an Wochenenden 400 Abnehmer. Beim AHV-Stand war die höchste

Zahl zur Kenntnis zu nehmen: 24 000 Traubenzucker werden dort als «Stärkung» angeboten.

Zahlen über Zahlen

Die Firma Neuroth bietet einen Gratis-Hörtest an, dem sich täglich 70–100 Gäste unterziehen. 15–20 sehen sich danach mit einem Hörproblem konfrontiert und werden ins Geschäft eingeladen. Diese dürfen einen Kaffee geniessen. Ausserdem werden auch hier je über 1000 Zückerchen, Kugelschreiber und Bonbons angeboten.

Bei der Hausbau Schöb AG gibt es Feuerzeuge. Und bei einer Hausanfrage einen Schirm plus edles Feuerzeug.

Besonderes gibt es beim KMU-Zentrum, das 30 000 Legosteine gekauft hat, zu sehen. Jeder Besucher setzt ein Steinchen in das Bauwerk. Was wird gebaut? Eine Brücke.

Der Hit des LIHGA-Besuchs ist noch immer das Küssauto. Dieses Auto wird geküsst und wer dies am längsten tut – ohne PINKELPAUSE – gewinnt es.

ANZEIGE

IFAG Institutionelle Fondsleitung Aktiengesellschaft
Dr. Grass-Strasse 6
9490 Vaduz

Mitteilung an die Anteilhaber des Global Tactical Fund

Die IFAG Institutionelle Fondsleitung AG, Vaduz als Fondsleitung und die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz als Depotbank des obigen Fonds, haben folgende Änderungen, bzw. Ergänzungen beschlossen, welche am 2. April bzw. 12. August 2004 vom Amt für Finanzdienstleistungen bewilligt wurden:

Teil I	Prospekt
Seite 2 Absatz 1	...sind Grundlage für alle Zeichnungen des Anlagefonds.
Ziffer 1.1	...die Konzession erteilt. Mit diesem Datum wurde der Anlagefonds gegründet.
Seite 3 Ziffer 2.1	...zeichnet die IFAG Institutionelle Fondsleitung Aktiengesellschaft, Dr. Grass-Strasse 6, FL-9490 Vaduz, verantwortlich, welche am 25. September 2000 gegründet wurde (Namensänderung per 7. Mai 2004).
	...über die Produktpalette sind kostenlos bei der Fondsleitung, der Depotbank oder über Internet (www.ifag.li) erhältlich.
Ziffer 2.2	...abgeschlossener Verwaltungsauftrag mit Datum 25. September 2000 .
Ziffer 3 Absatz 2	Ende 2003 betragen die effektiven eigenen Mittel des LLB-Stammhauses CHF 1,47 Mrd.
Seite 4 Ziffer 5.2	...von Anteilen, welche am Dienstag bis spätestens 17 Uhr bei der Depotbank vorliegen , werden zu den am darauf folgenden Mittwoch...
Ziffer 5.4	...Fondsleitung, der Depotbank oder über Internet (www.ifag.li) bezogen werden.
Teil II	Anlagereglement
Seite 6 III. D § 9, Ziffer 2	...zu kündigen und sofort über die ausgeliehenen Titel zu verfügen .
Seite 8 IV. § 16, lit. a)	Bei massiven Rücknahmeanträgen kann die Fondsleitung die Anteile auf der Basis der Kurse, zu welchen die notwendigen Verkäufe von Wertpapieren getätigt werden, bewerten. In diesem Fall wird für gleichzeitig eingereichte Emissions- und Rücknahmeanträge dieselbe Berechnungsmethode angewandt.
IV. § 17, lit. b) Ziffer 2, Absatz 2	Kosten für die Vorbereitung, die Übersetzung, Herstellung, Druck und Versand der Geschäfts- und Halbjahresberichte und für die Veröffentlichung der an die Anleger in Publikationsorganen gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie gesetzlich vorgeschriebener Publikationen; Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds und mit der Vertriebsbewilligung im In- und Ausland anfallen; das Entgelt für Zahlstellen und Vertreter im Ausland; Honorare der Revisionsstelle; die Kapitalsteuer des Anlagefonds; Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen gemäss Gesetz und Verordnung über Investmentunter nehmen.
Ziffer 4	Die jeweils angewendeten Kommissionen und Vergütungen sind aus dem Prospekt sowie aus Geschäfts- und Halbjahresbericht ersichtlich.
Seite 9 X. § 23, Ziffer 4	Das vorliegende Anlagereglement tritt am 12. August 2004 in Kraft.

Dieser Prospekt mit Anlagereglement ist am **12. August 2004** vom Amt für Finanzdienstleistungen, Vaduz bewilligt worden und ersetzt den Prospekt mit Anlagereglement vom **2. April 2004**. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat dem Anlagefonds am **12. August 2003** die Konzession erteilt. Die Gründung dieses Anlagefonds erfolgte am **13. August 2003**.

ANZEIGE

IFAG Institutionelle Fondsleitung Aktiengesellschaft
Dr. Grass-Strasse 6
9490 Vaduz

Mitteilung an die Anteilhaber des Global Focus Fund

Die IFAG Institutionelle Fondsleitung AG, Vaduz als Fondsleitung und die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz als Depotbank des obigen Fonds, haben folgende Änderungen, bzw. Ergänzungen beschlossen, welche am 2. April bzw. 12. August 2004 vom Amt für Finanzdienstleistungen bewilligt wurden:

Teil I	Prospekt
Seite 1 Ziffer 1.2	...hohen Gesamtertrag zu erzielen. Hierfür bildet der MSCI Welt Index mit der Referenzwährung EUR den Performance-Benchmark.
Seite 2 Ziffer 2.1	...zeichnet die IFAG Institutionelle Fondsleitung Aktiengesellschaft, Dr. Grass-Strasse 6, FL-9490 Vaduz, verantwortlich, welche am 25. September 2000 gegründet wurde (Namensänderung per 7. Mai 2004).
	...über die Produktpalette sind kostenlos bei der Fondsleitung, der Depotbank oder über Internet (www.ifag.li) erhältlich.
Ziffer 2.2	...abgeschlossener Verwaltungsauftrag mit Datum 25. September 2000 .
Ziffer 3 Absatz 2	Ende 2003 betragen die effektiven eigenen Mittel des LLB-Stammhauses CHF 1,47 Mrd.
Seite 3 oder Ziffer 5.4	...können kostenlos bei der Fondsleitung, der Depotbank über Internet (www.ifag.li) bezogen werden.
Teil II	Anlagereglement
Seite 7 IV. § 16, lit. d)	Bei massiven Rücknahmeanträgen kann die Fondsleitung die Anteile auf der Basis der Kurse, zu welchen die notwendigen Verkäufe von Wertpapieren getätigt werden, bewerten. In diesem Fall wird für gleichzeitig eingereichte Emissions- und Rücknahmeanträge dieselbe Berechnungsmethode angewandt.
Seite 8 IV. § 17, Ziffer 2	Kosten für die Vorbereitung, die Übersetzung, Herstellung, Druck und Versand der Geschäfts- und Halbjahresberichte und für die Veröffentlichung der an die Anleger in Publikationsorganen gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie gesetzlich vorgeschriebener Publikationen; Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds und mit der Vertriebsbewilligung im In- und Ausland anfallen; das Entgelt für Zahlstellen und Vertreter im Ausland; Honorare der Revisionsstelle; die Kapitalsteuer des Anlagefonds; Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen gemäss Gesetz und Verordnung über Investmentunter nehmen.
Ziffer 4	Die jeweils angewendeten Kommissionen und Vergütungen sind aus dem Prospekt sowie aus Geschäfts- und Halbjahresbericht ersichtlich.
Seite 9 X. § 23, Ziffer 4	Das vorliegende Anlagereglement tritt am 12. August 2004 in Kraft.

Dieser Prospekt mit Anlagereglement ist am **12. August 2004** vom Amt für Finanzdienstleistungen, Vaduz bewilligt worden und ersetzt den Prospekt mit Anlagereglement vom **2. April 2004**. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat dem Anlagefonds am **2. April 2002** die Konzession erteilt. Mit diesem Datum wurde der Anlagefonds gegründet.